



KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
– Schmerzhafte Mutter –

Dezember / Januar 2017



**Krippenfeier
Heiligabend 16 Uhr**



Thema, Veranstaltung	Seite	Aus der Kirchengemeinde	17
Auf ein Wort	3	Bilderseite	18+19
100 Jahre Frauengemeinschaft	4-5	Gottesdienstzeiten Januar 2017	20
Sternsingeraktion	6	Aus der Kirchengemeinde	21
Besinnungswochenende	7	Neues aus Omsk	22+23
Emmaus-Arbeitskreis	8	Katholisches Bibelwerk	24+25
Rhythmics	9	Jugend	26
kfd	10	Kinderseite	27
Icker Kantorei	11	Buchvorstellung	28
Kolping	12	Erstkommunion	29
Senioren	13	Mitteilungen	30
Ich frag ja bloß	14+15	Auf einen Blick	31-33
Gottesdienstzeiten Dezember	16	Außerdem	34

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion: Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P.), Sr. Anne Voß, Monika Moormann,
Henri Graf, Heinz Placke, Dirk Schötz, Thomas Balgenort
Sponsoring: Christoph Ströer, Albert Jansing
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 1000 Stück
Titelbild: Krippenspiel 2015
Redaktionsschluss: Donnerstag, 5. Januar 2017

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker Tel.: 0 54 06 – 88 00 26
- Schmerzhafte Mutter - Fax: 0 54 06 – 88 00 28
Icker Kirchweg 1 E-Mail: pfarrbuero-icker@kath-kirchen-belm.de
49191 Belm-Icker Internet: www.kath-kirchen-belm.de
Pfarrbüro – Öffnungszeiten: Dienstag: 16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:30 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Pfarrer: Tel.: 0 54 06 - 88 10 37
Joachim Kieslich E-Mail: pastor@kath-kirchen-belm.de
Gemeindereferentin: Tel.: 0 54 06 - 88 00 25
Sr. Anne Voß E-Mail: annevoss@kath-kirchen-belm.de
Diakone: Tel.: 0 54 06 - 80 63 40
Andreas Hartelt E-Mail: diakon-hartelt@kath-kirchen-belm.de
Christoph Pahlitzsch Tel.: 0 54 68 - 513
E-Mail: diakon-pahlitzsch@kath-kirchen-belm.de
Pastoralassistent: Tel.: 0 54 06 - 89 99 56
Thorsten Krallmann E-Mail: pastoralassistent@kath-kirchen-belm.de

Bankverbindungen:
Kirchengemeinde Sparkasse Osnabrück, IBAN: DE75 26550105 0009800400
Emmaus - Kapelle Sparkasse Osnabrück, IBAN: DE14 26550105 1551177379

Liebe Gemeindemitglieder!



Was für ein Tag? Der 9. November 2016 wird mir noch länger in Erinnerung bleiben. Und das fing bereits am Morgen an. Zuerst merkte ich nach dem Aufstehen, dass im Badezimmer irgendetwas mit der Heizung nicht in Ordnung ist, denn es war wider allen Erwartungen kalt gewesen und wenig später als das Radio die ersten Töne von sich gab, hörte ich nur: „Florida, Ohio, Iowa gefallen...“ Und ich ahnte schon, das wird ein denkwürdiger Tag, wenn Donald Trump auf dem besten Wege ins Weiße Haus ist. „Was mag noch alles kommen?“, dachte ich und war bereit, mich auf einen verrückten Tag einzustellen.

Gerade der 9. November hat in unserer deutschen Geschichte eine besondere Stellung: Der Kaiser verzichtete 1918 auf den Thron nach den Schrecken des ersten Weltkrieges, 1923 versuchte Adolf Hitler mit dem Marsch auf die Münchener Feldherrenhalle die junge Republik in die Knie zu zwingen, was ihm damals noch misslang. 1938 hat er seine Missachtung der Religionsfreiheit und der Menschenwürde, gerade gegenüber der

jüdischen Bevölkerung in der Reichsgromnacht spüren lassen. Nur 1989 wurde eher zufällig diesem Tag noch Ehre zuteil, weil die Berliner Mauer nach 28 Jahren wieder durchlässig wurde.

Und wenn selbst in den vergangenen Wochen die biblischen Texte in den Gottesdiensten von Streit, Hass, Krieg und Auseinandersetzung sprechen, dann könnten wir es bald mit der Angst zu tun bekommen. Was für ein Tag? Aber Jesus will nicht noch selber ein Untergangsszenario heraufbeschwören, sondern er will uns sagen: So ist die Welt. Da gibt es nichts zu beschönigen. Vertraut mir, engagiert Euch für meine Botschaft, die Leben schenkt und nicht den Tod. Ihr könnt auf mich bauen. Advent und Weihnachten können für uns auch in diesem Jahr zu Zeiten werden, die uns auf das Wesentliche im Leben neu einstimmen: Brecht auf, wagt neue Wege zu gehen, angesichts der vielen Ungerechtigkeiten, der Intoleranz und der Menschenverachtung. Die Welt kann anders werden, wenn Gott in die Welt kommt. Es liegt an uns, ob wir bereit sind, ihm unser Herz zu öffnen. Und dann kann auch ein Tag, wie der 9. November ertragen werden und gleich 1989 eine positive Wende bekommen. Was für ein Tag? Bei mir blieb es am 9. November nach den morgendlichen Turbulenzen ziemlich unaufgeregt. Von Herzen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest 2016,

Joachim Kieslich, Pastor

100 Jahre kfd Icker/Vehrte

Ach, wie war das schön....

Ein würdevolles und fröhliches Jubiläum. Die Frauengemeinschaft hat ihren 100sten Geburtstag richtig toll gefeiert.



Viele Vorbereitungen waren nötig; viele Ideen formten sich zu einem Gottesdienstentwurf, zu einem Sketch, zu einer Rede, zum Festablauf mit Sektempfang, zu Grußworten und leckerem Essen. Viele Köpfe rauchten, viele Ideen gingen um, die Suppe wurde bestellt, der Einkauf getätigt, viele Hände halfen beim Aufbau und Stühle schleppen, beim Dekorieren; leckerer Nachtisch wurde bereitet. Die Kantorei übte schöne Lieder.

Alle waren ganz gespannt und dann.... war es auch schon wieder vorbei!

Aber schön war's!!!!

Zum Auftakt am Vorabend ein wunderschönes Konzert zum "Hohelied der Liebe", dargeboten von den Chören Corona Vocalis, Osnabrück und Vox Animae, Bremen.

Der Festgottesdienst zum Thema "Wir sind dankbar für die vergangenen 100 Jahre, sind engagiert im Heute und blicken hoffnungsvoll in die Zukunft – alle sind geborgen in Gottes Hand" wurde mit der Zusage der Predigerin Ulrike Göken-Huismann „Ihr seid das Salz“, einem von Schw. Anne verfassten Frauen-Credo und einer tollen musikalischen Umrahmung durch die Icker Kantorei zu einem Highlight.

Bei der anschließenden weltlichen Feier auf Hof Hammerlage blieben keine Wünsche offen. Nach einem angeregten Austausch der Gäste untereinander beim Sektempfang wurde dann die Geschichte der kfd mit Hilfe eines kleinen Sketches humorvoll und kurzweilig erzählt. Bei der anschließenden Dankesrede der Vorsitzenden konnten sich die Gäste sprichwörtlich ein Bild davon machen, wieviel ehrenamtliches Engagement in der kfd von Frauen für Frauen geleistet wird. Manch eine Frau kam gar nicht wieder zum Sitzen, da sie sich an so vielen Stellen einbringt. Nach vielen netten Grußworten endete der Festakt, der von jeweils einem toll dargebotenen Lied



Tatkräftige Unterstützung gab es durch die Jugend beim Service

von Laura Schnieder und Teresa Meier zu Farwig umrahmt wurde.

Zum Essen konnten die Gäste leckere Suppe, aber auch ein von vielen fleißigen Händen vielfältig bestücktes Nachtischbuffet genießen.

Als Abschluss des fröhlichen Jubi-Festes wurden dann noch einmal vier Episoden des Karnevalssketches "Frühstück bei Stefanie" dargeboten. Auf dem Nachhauseweg

dachten viele Gäste noch beschwingt zurück: „...Ach, wie war's doch schön!“

Anne Escher



Angeregte Unterhaltung und Austausch über 100 Jahre kfd



Einladung zur Sternsingeraktion

Aktion Dreikönigssingen 20*C+M+B+17

Gemeinsam für Gottes Schöpfung –
in Kenia und weltweit
„Das ist ein wunderbares buntes Bild“,
freuen sich jedes Jahr alle Verantwortlichen der Sternsinger Aktion beim Blick in die vollbesetzte Kirche bei der Aussendungsfeier.

Gemeinsam für Gottes Schöpfung“ –
so lautet das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2017.

Ein Motto, das uns herausfordert. Denn täglich erfahren wir: unsere Schöpfung ist bedroht. Eindringlich hat Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“ darauf hingewiesen.

Doch der Papst hat uns auch Mut gemacht, uns einzusetzen für das Geschenk der Schöpfung. Das beginnt damit, dass wir wieder neu wahrnehmen, wie kostbar und lebenswichtig unsere Umwelt ist. Deshalb steht bei der kommenden Aktion die Turkana im Mittelpunkt: eine wüstenartige Region im Norden Kenias, in der es wegen des Klimawandels schon seit Jahren kaum noch regnet. Bereits während der Vorbereitungstreffen laden wir die Sternsinger ein, sich auf die Welt der Kinder im Norden Kenias einzulassen. Gemeinsam haben wir die Chance, Gottes Schöpfung zu bewahren. Beim Sternsingen kann jeder mitmachen!

Wir freuen uns über eine große Anzahl von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die diese Aktion tatkräftig unterstützen.

(Kinder ab Klasse 4 können in Gruppen gehen, Kinder der Klasse 3 und jüngere Kinder in Begleitung der Eltern.)

Vorbereitungstermine:

Dienstag, 6. Dezember

16:00 Uhr Klasse 3 / 4

17:00 Uhr Klasse 5 / 6

18:00 Uhr Klasse 7-10

Freitag, 6. Januar 2017

16:00 Uhr Klasse 3 / 4

17:00 Uhr Klasse 5 / 6

18:00 Uhr Klasse 7-10



Die Aussendungsfeier der Sternsinger ist am Sonntag, 8. Januar 2017 um 10:45 Uhr in Icker (9:15 Uhr in Belm)

330.000 Sternsinger sind jährlich unterwegs. Gehörst du dieses Jahr auch dazu unter dem Motto:

„Segen bringen – Segen sein.“?

Schwester Anne Voß

Besinnungswochenende

Bibel-Frauen vom 14. bis 16 Oktober in Bremen

Wir waren dabei! Einfach beschrieben: Das wird kaum zu toppen sein.

Es war ein wirklich spannendes Wochenende mit Geschichten aus der Bibel und es war auch eine Geburtstagsfeier besonderer Art für Schwester Anne, die unseren Bibelkreis leitet.

Vielen, vielen Dank für all die Anregungen, Impulse und Hilfestellungen an dieser Stelle für eine „unsere Quellen“.

Kurz zu berichten ist über die wunderbare Unterkunft im Birgittenkloster in Mitten des Schnoor-Viertels, dem Mittelpunkt der Altstadt Bremens. Die Schwestern des Glaubens haben uns mit einer unbeschreiblichen Freundlichkeit aufgenommen, die sich in ihren Gesichtern und ihrer Art widerspiegelten.

Ein fruchtbringendes Bibelgespräch mit Pfarrer Johannes Sczybra am Sams-

tag, über „die Anfangsgeschichte, die Wurzelgeschichte, die Sinngeschichte, die Zielgeschichte“ folgte eine Führung in die fast fertig renovierte Propsteikirche „St. Johann“. Probst Dr. Martin Schomaker hat uns diese Kirche vorgestellt. Wir haben sie besonders durch die Schaffung von Wasch- und Aufenthaltsräume für Menschen in Not, die sich in unmittelbarer Nähe des Altarraumes befinden, als Zeugnis für eine Kirche empfunden, die unserem Glauben Ausdruck verleiht.

Nicht zu vergessen ist die spirituelle Stadtführung mit Frau Rickermann, der Freimarkt in Bremen und die Ausstellung „Paula Modersohn trifft Emil Nolde“ in der Böttchergasse und das alles bei herrlichem sonnigen Herbstwetter.

*Gaby Sudhof
vom Bibelkreis im „Haus der Anne“*

Neue Frauengruppe ab 30!

Die „Zeitlosen 30er“, unter diesem Motto startet ab sofort unsere neue Frauengruppe in der Kirchengemeinde Icker. Bereits beim ersten Treffen am 27. Oktober waren zahlreiche Frauen ins Pfarrheim gekommen. Voller Spannung und auch ein bißchen Anspannung, was uns wohl an diesem Abend erwartet, wurden bei Leckereien viele Ideen gesammelt und bereits geplant. In regelmäßigen Abständen, möchten wir uns zu gemein-

samen Aktivitäten treffen. Gemeinschaft unter jungen Frauen in der Kirchengemeinde erleben und pflegen. Hierzu sind weitere interessierte Frauen herzlich eingeladen. Nächster Termin: Donnerstag, 1. Dezember 20 Uhr im Pfarrheim. Ansprechpartner sind Annika Loch, Tanja Krautstrunk und Sabine Kleine. Wir freuen uns auf euch und auf viele schöne Stunden.

Sabine Kleine



Was kommt nach dem Tod? Oder besser: WER kommt nach dem Tod?

Ohne große Erwartungen fand ich mich an einem Herbstsonntag fast schon zufällig in der Emmaus-Kapelle in einem Vortrag wieder. Der Emmaus-Arbeitskreis hatte den Franziskanerpater und geistlichen Direktor des Hauses Ohrbeck Franz Richardt eingeladen, über die Frage zu sprechen, was nach dem Tod komme. Darauf könne es keine Antwort geben, so Pater Franz. Doch Bibel und kirchliche Traditionen könnten uns beantworten, wer nach dem Tod komme: nach dem Tod kommt Gott und wir dürfen darauf vertrauen, dass er uns so begegnet wie er sich uns in Christus gezeigt hat. Als barmherziger, freundlicher Gott, der den Menschen zugewandt ist, sie versteht und dienend unterstützen will.

Pater Franz ging auch auf das biblische Bild des Richtergotts ein und erklärte, dass er Gott nicht als strafenden, schrecklichen Richter erwarte, sondern als denjenigen, der alles „richtig macht“, es richtet, der den Menschen ausrichtet und aufrichtet. Die bedrückenden und ängstigenden Vorstellungen von Hölle und Fegefeuer, die noch bei dem einen oder anderen Zuhörer präsent waren, konnte Pater Franz aufgreifen. Er lud uns ein, Hölle und Fegefeuer, weniger als Orte, denn als Stadien unserer Beziehung zu Gott zu verstehen. Das „Fegefeuer“ sei der Augenblick im Tod, wenn wir vor Gott stünden, er uns anblickte



und uns aufgeht, wer wir sind und was wir getan haben. Dies, so Pater Franz, sei möglicherweise ein schmerzhafter Moment, weil uns unsere Fehler aufgezeigt würden. Aber dies sei auch der Moment, in dem jeder von uns die Wahl habe, sich Gott zu nähern, „in den Himmel zu kommen“, oder sich von ihm zu entfernen. Die völlige Entfernung von Gott, erklärte Pater Franz, könne man als „Hölle“ verstehen.



Pater Franz Richardt, geistlichen
Direktor des Hauses Ohrbeck

Foto: Christina Halbach

Am Ende ging ich mit der beruhigenden Gewissheit aus diesem Vortrag, dass wir uns vor dem, der nach dem Tod kommt, nicht zu fürchten brauchen. Er wird uns empfangen, wie der Vater seinen verlorenen Sohn und wir werden bei ihm aufgehoben sein und eingeladen, uns auszurichten.

Franziska Rulhof

Ein Schuss afrikanischer Exotik

Rhythmics Jugendchor begeisterte in Gronau und Rulle

Gleich zwei Konzerte absolvierte der Rhythmics Jugendchor im Herbst 2016.

Zunächst ging es am 25. September nach Gronau (Westfalen). In der Pfarrkirche St. Antonius veranstaltete der dortige Chor „Aufwind“ ein Konzert unter dem Motto „Missa Africana“ und lud den Rhythmics-Jugendchor mit Band und Technik ein. Die Zuhörer in der gut besetzten Kirche waren begeistert von der Qualität der Liedvorträge. Die am Schluss von beiden Chören gesungene „Missa Africana“ von Michael Schmoll krönte einen tollen Konzertabend mit einem Schuss afrikanischer Exotik, wie die Westfälischen Nachrichten berichteten. Auch die hervorragende Technik, für die einmal mehr Markus Rabe, Stefan Günther und Stefan Pieper verantwortlich zeichneten, wurde von der Presse gelobt. Noch nie habe man einen so exzellenten Sound in der Kirche gehört!

Knapp vier Wochen später gab es das nächste Konzert. Diesmal war der MGVCäcilia Rulle Gastgeber, der den Rhythmics Jugendchor zu seinem Jubiläumskonzert anlässlich seines 145jährigen Bestehens in die Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Johannes in Rulle einlud.

Auch hier verzauberten die jungen Stimmen mit ihrer tollen Band (Lydia Meier zu Farwig, Thomas Balgenort, Simon-Felix Tiesmeier, Matthias Banse und Michael Schmoll) die knapp 400

Zuhörer und wieder wurde der hervorragende Klang des Chores und die gekonnte Technik gelobt. Brigitte Robbers-Schmoll hatte den Chor mit neuen Songs und Arrangements (zum Teil aus der Feder von Johanna Schmoll) gut auf die Konzerte vorbereitet. Den letzten „Schliff“ gab ein Probenwochenende in der Musikakademie Dümmer-See.

Gemeinsam mit dem Ruller Männerchor sangen die Rhythmics ein Stück aus Michael Schmolls Männerchorsuite „Singen in Zeit und Zukunft“ und bewiesen bei der Zugabe „Der Mond ist aufgegangen“, dass sie auch in der Lage sind, klassische vierstimmige Chorsätze lupenrein vorzutragen.

Das Ruller Publikum war ergriffen und begeistert von diesem tollen Jugendchor.

Jetzt werden neue Stücke geprobt und am 7. Mai 2017 wird der Jugendchor sein neues Programm in Icker vorstellen. Dazu gibt es eine Premiere, denn auch die MIDIS II, also die direkten Nachfolger des Jugendchores, werden bei dem Konzert Pop- und Gospelsongs präsentieren, die Michael Schmoll eigens für die Midis auf Wunsch der Kinder arrangiert. Man darf gespannt sein.

Dirk Schötz



Adventskaffee der kfd

Samstag, 3. Dezember um 15 Uhr im Pfarrheim. Alle Frauen sind herzlich eingeladen, um einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in adventlicher Atmosphäre mit kleinen Sketchen und Liedern zu verbringen. Vielleicht gibt es ja noch eine Freundin, Nachbarin oder Bekannte, die auch Interesse hat und nur "mitgeschleppt" werden müsste!

Anmeldungen bei Anne Escher, Tel.: 5331, Kostenbeitrag 5,-€.



Adventskaffee der kfd 2015

Offener Adventskalender

Am Samstag, 3. Dezember um 18 Uhr gestaltet die kfd wieder ein Adventsfenster bei der Aktion unserer ökumenischen Partnergemeinde Vehrte. Treffpunkt vor dem Pfarrbürofenster.

Frauenmesse

Am Dienstag, 6. Dezember um 8:30 Uhr,

anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Rorate-Messe

Dienstag, 13. Dezember um 6:30 Uhr in der Emmaus Kapelle, anschließend Frühstück für alle im Pfarrheim.

Frauenmesse

Dienstag, 3. Januar um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden. Der Kartenverkauf für den Frauenkarneval beginnt!

Frauenkarneval 2017

Auch im Jahr 2017 findet unser Frauenkarneval wieder an zwei Terminen statt:

1. Sitzung Montag 13. Februar 2017 um 19:01 Uhr und die 2. Sitzung Donnerstag 16. Februar 2017 um 19:01 Uhr, jeweils im

Schützenhaus.

Der Kartenverkauf beginnt wie üblich nach der Frauenmesse / Frühstück am Dienstag 3. Januar 2017, es werden wieder Tischkarten verkauft.

Kosten: 12,-€ für kfd- Mitglieder und für Nichtmitglieder 18,-€.

Anne Escher/Christa Kriegisch



Chorversammlung der Icker Kantorei

Neue Projekte im kommenden Jahr

Im November hat die Icker Kantorei in der jährlich stattfindenden Chorversammlung einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr gehalten. So wurden zahlreiche Auftritte absolviert und auch noch spontan einige zusätzliche Termine wahrgenommen, wie zum Beispiel die Beteiligung im Projektchor bei der Sendungsfeier der Gemeinde- und Pastoralreferenten im Dom. Außerdem wurde im November im Rahmen des Jubiläums „150 Jahre Kolpinghaus Osnabrück“ eine Kurzfassung des Kolping-Musicals mit Text und Musik dargeboten.

Der Ausblick auf 2017 heißt auch wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm: So wird neben der musikalischen Gestaltung der besonderen Gottesdienste auch im nächsten Jahr eine Passionsmusik aufgeführt. Weiterhin wird traditionell eine Chorfahrt stattfinden, die uns in die Pfarrgemeinde Twistringern zu Pastor Arnold Kuitert führen wird, außerdem wird es ein Konzert mit Popsongs am Vorabend des Pfarrfestes geben und

vieles mehr. Die Icker Kantorei wird an dieser Stelle und auf der Homepage regelmäßig über die anstehenden Projekte berichten; wer Freude am Singen hat, ist herzlich zu den Proben jeweils dienstags um 19.30 Uhr ins Pfarrheim eingeladen.



Musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes zum kfd Jubiläum

Der nächste Höhepunkt musikalischer Art steht kurz bevor: „ICKER ADVENT“ ist die neueste Komposition aus der Feder von Michael Schmoll. Diese Kantate wird am 18. Dezember um 17 Uhr in der Icker Kirche uraufgeführt. Besetzung: Chor, Kinderchor, Flöte, Violine, Violoncello und Orgel. Herzliche Einladung, der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Elisabeth Grammann



KOLPING

Altkleidersammlung

Am Samstag, dem 8. Oktober fand wieder unsere bewährte Altkleidersammlung statt. Die Sammelteams konnten knapp 2.000 kg Altkleider und Schuhe in Icker und Vehrte auf die Transporter verladen was in etwa dem Ergebnis vom letzten Jahr entsprach. Da die Sammlungen eine der Haupteinnahmequellen unserer Kolpingsfamilie sind, hier ein dickes Dankeschön an alle Spender. Danke an Pötter-Klima und Hubert Escher für das Bereitstellen von zwei großen Transportanhängern.

Groschenkirmes

Bei der Groschenkirmes am 11. Septem-

ber machte die Kolpingsfamilie wieder lecker Pommes, die wie immer reißenden Absatz fanden.

Kolpinggedenktag

Aus Anlass des Todestages Adolph Kolpings am 4. Dezember 1865 feiern wir den Kolping-Gedenktag am Sonntag, dem 27. November und treffen uns nach der Messe zu einem gemütlichen Frühstück im Pfarrheim.

Wir wünschen allen Lesern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein hoffentlich friedliches und gesundes Jahr 2017

Volker Ziemann

Kreatives Pfarrfest am 13. August 2017

Planungen für das Fest laufen an

Das Organisationsteam für die 7. Aktion „Pfarrgemeinde kreativ“ hat sich mit den Planungen intensiv beschäftigt. Dabei soll Bewährtes übernommen und Neues ausprobiert werden.

Auf jeden Fall sind alle, die mit kreativen Ideen die Besucher erfreuen, die Hauptakteure dieses Festes. Aber auch neue Angebote sind gern gesehen. Dieses gilt auch für den kulinarischen Teil und für Vorführungen auf der Bühne.

Ansprechpersonen sind für den kreativen Teil Doris Zimmermann-Koch

(Tel. 8079243), für den kulinarischen Teil Anton Hackmann (Tel. 3193) und für das Bühnenprogramm Monika Lübbersmann (Tel. 3336)

Neu wird ein Unterhaltungsprogramm für die Zeit nach 18 Uhr, dem sonstigen Ende der Veranstaltung, sein. Hier soll eine Live-Band noch einmal die Stimmung der Gäste und der bis hierher mit Aufgaben betrauten Helferinnen und Helfer anheizen.

Heinz Placke



Senioren

Adventsfeier

Am Mittwoch, dem 14. Dezember treffen sich die Senioren um 14:30 Uhr zur Adventsandacht in der Kirche und anschließend zum Kaffeetrinken im Pfarrheim.

Danach werden bei Kerzenlicht Adventslieder gesungen, aber auch Gedichte und Erzählungen zum Advent und zur Winterzeit für vorweihnachtliche Stimmung sorgen.

Tannenbaumsingen

Die Senioren wollen den Brauch des Tannenbaumsingens am Donnerstag, dem 5. Januar 2017, fortsetzen.

Nach der Eucharistiefeier um 14:30 Uhr und dem anschließenden Kaffeetrinken werden bei Heißgetränken und Weihnachtsgebäck Weihnachtslieder gesungen und Geschichten auf hoch- und plattdeutsch vorgetragen.

Dank an Marianne Schulte

Marianne Schulte gehört seit dem Jahre 1993 zum Seniorenteam. Sie hat in diesen vielen Jahren regelmäßig bei der Gestaltung

und Vorbereitung der Seniorenveranstaltungen mitgewirkt. Nun möchte sie altersbedingt dieses Ehrenamt aufgeben. Im Rahmen einer Teamsitzung wurde ihr für ihren Einsatz besonders gedankt und ein Blumenstrauß überreicht.

Gymnastik der Damen:

Dienstags 16:45 - 18 Uhr Gymnastik der Herren: Freitags 9 - 10 Uhr

Kartenspielrunde:

Mittwoch, 7. Dezember 15 Uhr

Mittwoch, 11. Januar 15 Uhr

Heinz Oberwestberg



Dank für fast 25 Jahren Gestaltung und Vorbereitung der Seniorenveranstaltungen



... macht der Glaube unfrei?



Ein Vorurteil scheint unausrottbar: Religion unterdrückt die Menschen und unterwirft sie zahllosen Zwängen. Dieses Vorurteil unterstellt, dass der Glaube unfrei macht. Vor allem Katholiken wird immer wieder vorgeworfen, dass sie sich von der Tradition und vom Lehramt unterdrücken lassen müssen. Demgegenüber wird die Freiheit beschworen, ein eigenes Leben führen zu können ohne Glauben und ohne Kirche.

Freiheit durch Wahlmöglichkeiten?

Doch wie sehen diese Freiheit und dieses eigene Leben in Wirklichkeit aus? Unsere Gesellschaft bietet tatsächlich eine bislang nicht gekannte Vielfalt an Wahlmöglichkeiten. Jeder kann sein Leben gestalten wie er will. Und die unterschiedlichen Lebensstile, die dadurch entstehen, begegnen uns tagtäglich bei jedem Gang durch eine Fußgängerzone. Dabei übersehen wir aber oft, dass mit dieser Vielfalt an Wahlmöglichkeiten nicht nur neue Freiheitsräume und Möglichkeiten entstehen, sondern auch neue Zwänge. Welche Sinnangebote stellt uns unsere Gesellschaft für unser „eigenes Leben“ zur Verfügung? Welches Glück verspricht sie uns, wenn wir unser „eigenes Leben“ führen? Sinn und Glück gibt es nur im Hier und Jetzt. Alles, was uns unsere Gesellschaft anbietet, dass das Leben sinnvoll macht und als Glück er-

strebenswert wäre, ist machbar. Das zeigt sich z.B. am Körperkult unserer Zeit. Die Gesellschaft stellt uns die ausgefeiltesten Techniken zur Verfügung, um einen perfekten Körper hervorzubringen. Der Körper ist ein Projekt, an dessen Perfektion wir arbeiten können. Darin steckt die körperfeindliche Botschaft, dass der Körper so wie er von sich aus ist, nicht genügt und zu schlecht ist. Darin steckt auch die Botschaft, Glück und Sinn sind durch diese Arbeit am Körper machbar. Diese Machbarkeit von Glück und Sinn illustriert auch die Ratgeberliteratur, die sich großer Nachfrage erfreut. Auch hier steckt letztlich die Vorstellung dahinter, es ließe sich eine Technik der Lebensführung in ganz konkreten Fragen vermitteln, mit der dann Glück und Sinn erreichbar sind.

Die Machbarkeit von Glück und Sinn schafft Unfreiheit

Doch diese Vorstellung von Glück und Sinn allein im Diesseits, im Hier und Jetzt, diese Vorstellung von der Machbarkeit des sinnvollen Lebens schafft paradoxerweise neue Zwänge, unter denen die Menschen zunehmend leiden. Alle Statistiken bestätigen, dass die Menschen nicht glücklicher werden, obwohl die Wahlmöglichkeiten und die technischen Möglichkeiten immer größer werden. Die Vorstellung von der Machbarkeit von Sinn und Glück setzt den Menschen stark unter Druck, denn



wenn sie nicht glücklich sind, wenn sie ihr Leben nicht als sinnvoll erfahren, dann sind sie selber schuld. Deshalb jagen die Menschen immer verzweifelter den Glücksangeboten hinterher und erreichen doch nie das Glück, das sie genießen könnten.

Von dieser Vorstellung der Machbarkeit und den daraus entstehenden Zwängen kann uns der Glaube befreien. Der Mensch und damit sein Glück oder der Sinn seines Lebens erschöpft sich nicht im Diesseits. Er muss dann nicht über möglichst viele Events oder immer neue Reize und Kicks seinem Leben selbst Sinn verleihen. Er ist befreit von dieser blinden Jagd nach Glück, die nur dazu führt, dass die Menschen nicht glücklich sein können.

Weihnachten als Fest der Befreiung

Diese Befreiung des Menschen aus der Reduktion auf das Diesseits und den daraus entstehenden Zwängen kann auch durch das Weihnachtsfest erfahrbar werden. Wenn Gott Mensch wird, dann er-

schöpft sich der Mensch (jeder Mensch!) nicht im Diesseits – und er kann sein Glück nicht einfach im Diesseits herbeiführen. Weihnachten, das Fest der Menschwerdung Gottes feiert, dass jeder Mensch mehr ist als das, was er im Diesseits erreichen kann. Dieser Grundgedanke von Weihnachten befreit von den Zwängen des Konsums und von den gesellschaftlichen Antworten auf die Suche nach Glück und Sinn. Auf diese Weise macht der Glaube frei – frei gegenüber diesen Zwängen der Gesellschaft. Und er macht gelassener gegenüber den gesellschaftlichen Vorstellungen, was wir tun müssten, um glücklich zu werden. Solange wir permanent versuchen, glücklich zu werden, können wir Glück nicht erleben und genießen. An Weihnachten aber feiern wir, dass Glück ein Geschenk ist. Wir können es nicht machen und es auch nicht verdienen. Aber wenn wir es uns schenken lassen, dann können wir es in diesen Momenten genießen. Frohe Weihnachten!

efa

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft:

Samstag	16:00 Uhr	Haus St. Marien
	17:30 Uhr	Belm, St. Josef (Vorabendmesse)
Sonntag	09.00 Uhr	Haus St. Marien
	09:15 Uhr	Icker
	10:45 Uhr	Belm, St. Josef
Dienstag	08:30 Uhr	Icker
Mittwoch	08:30 Uhr	Belm, St. Josef
	19:30 Uhr	Icker, Abendlob (außer Ferien)
Donnerstag	08:30 Uhr	Belm, St. Josef
Freitag	08:00 Uhr	Belm, St. Josef, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Belm, St. Josef



Gottesdienstzeiten Dezenber

Fr., 02.12. 9:30 Hauskommunion

2. Adventssonntag, 4. Dezember 2016

So., 04.12. 9:15 Firmung mit Weihbischof Johannes Wübbe
(Rhythmics Jugendchor/Firmlinge)
Kollekte: Sozialdienste kath. Männer/Frauen

Di., 06.12. 8:30 Eucharistiefeier kfd, anschließend Frauenfrühstück
Kollekte: Frauenmissionswerk

Mi., 07.12. 19:30 Abendlob am Mittwoch, (PGR und KV),anschl. Adventsfeier
Musik: E. Sauer und M. Schmoll

3. Adventssonntag („Gaudete“), 11. Dezember 2016

So., 11.12. 9:15 Eucharistiefeier mit Messdieneraufnahme
(Taktstreicher/Messdienerleitung)
Kollekte: für die Messdiener/innenarbeit

Di., 13.12. 6:30 Roratemesse, (Emmaus Kapelle),
anschließend Frühstück im Pfarrheim

Mi., 14.12. 14:30 Adventsandacht der Senioren, anschl. Adventsfeier
19:30 Abendlob am Mittwoch

Do., 15.12. 8:15 Schulgottesdienst (Grundschule Icker und Vehrte) in Vehrte

4. Adventssonntag, 18. Dezember 2016

So., 18.12. 9:15 Eucharistiefeier, anschl. EWAK-Verkauf
Kollekte: kirchliche Gebäude

17:00 Adventsmusik (Icker Kantorei)

Di., 20.12. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken

Mi., 21.12. 19:30 Abendlob am Mittwoch

Heiligabend, 24. Dezember 2016

Sa., 24.12. 16:00 Krippenfeier, gestaltet von der Projektgruppe
und den Rhythmics. Bitte Opferkästchen mitbringen!

22:00 Christmesse, mitgestaltet von der Icker Kantorei
und dem Familienmesskreis / Kollekte ADVENIAT

Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn

So, 25.12. 9:15 Festgottesdienst, Kollekte: ADVENIAT
ab 10:15 Hauskommunion

2. Weihnachtstag – Hl. Stephanus

Mo, 26.12. 9:15 Eucharistiefeier (Schola Cantorum)
mit Taufe: Valentin Drehlmann
Kollekte: Kirchenschmuck



Di., 27.12. Gottesdienst entfällt

Silvester, 31. Dezember 2016

Sa., 31.12. 16:00 Jahresschlussmesse (Taktstreicher)
Kollekte: Heizkosten Kirche

Roratemesse

Am Dienstag, 13. Dezember feiern wir um 6:30 Uhr die Rorate Messe bei Kerzenschein in der Emmaus Kapelle. Anschließend lädt der Liturgieausschuss zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim herzlich ein.

Friedenslicht aus Betlehem

Die Friedenslichtaktion 2016 steht in diesem Jahr unter dem Thema: „Hoffnung schenken – Frieden finden“ und setzt Zeichen für Gastfreundschaft für Menschen auf der Flucht. Die Aktion „Friedenslicht“ gibt es seit 1986. Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrötte Christi in Betlehem. Das Licht wird von Pfadfindern in Wien abgeholt und im Rahmen einer Lichtstafette weitergegeben. Am 3. Adventssonntag um 14:30 Uhr wird das Licht in einer Aussendungsfeier im Osnabrücker Dom weitergegeben. Das Friedenslicht wird ab Sonntagabend in unseren Kirchen in Belm und Icker stehen. Alle sind herzlich eingeladen sich dieses Licht mit nach Hause zu nehmen und es mit anderen zu teilen!

Weihnachtsgruß für alte und kranke Gemeindemitglieder

Kennen Sie jemanden, der alters- und/oder krankheitsbedingt das Weihnachtsfest nicht mit uns in der Kirche feiern kann? Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir möchten ihm einen Weihnachtsgruß der Kirchengemeinde bringen. Die Erstkommunionkinder und Katechetinnen haben für alle gebacken und der Krankenbesuchsdienst überbringt die Grüße. Sagen Sie uns, wenn sie sich über einen Besuch von diesem Team freuen.

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage ist, an Weihnachten den Gottesdienst in der Kirche mitzufeiern, aber gerne die heilige Kommunion empfangen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden. Kommunionhelfer/innen werden die Kommunion dann am 1. Weihnachtstag zu ihnen ins Haus bringen.

Aufbau der Krippe und der Tannenbäume

Am Montag, 19. Dezember beginnen wir um 14:30 Uhr mit dem Aufbau der Tannenbäume und der Krippe.

Krippenspiel

Das Krippenspiel am Hl. Abend um 16 Uhr wird von einer Projektgruppe, sowie von dem Rhythmics – Kinderchor gestaltet. Zur Krippenfeier bringen bitte alle Kinder ihre „Opferkästchen“ mit.



Gottesdienstfeier zum kfd-Jubiläum



Herbstaktion „Rund um den Kirchturm“



Auftritt zum kfd-Jubiläum



St. Martinsfeier am 13.11.2016



Gottesdienstzeiten Januar 2017

Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)-1. Januar 2017

So.,	01.01.		keine Hl. Messe in Icker
Di.,	03.01.	8:30	Eucharistiefeier kfd, anschließend Frauenfrühstück Kollekte: Frauenmissionswerk
Do.,	05.01.	14:30	Seniorenmesse, anschl. Tannenbaumsingen Abendlob am Mittwoch entfällt wegen Ferien
Fr.,	06.01.	9:30	Hauskommunion
Sa.,	07.01.	14:00	Dreikönigstreffen für alle liturgischen Dienste „Wie finde ich heute Gott?“ mit Domkapitular R. Molitor
		18:00	Gruppenmesse und Abschluss in der Emmaus Kapelle

Taufe des Herrn, 8. Januar 2017

So.,	08.01.	10:45	Sternsinger Gottesdienst (Schola Cantorum/Sternsinger) Bitte geänderte Zeit beachten! Kollekte: für die Sternsinger Aktion
Di.,	10.01.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	11.01.	19:30	Abendlob am Mittwoch

2. Sonntag im Jahreskreis, 15. Januar 2017

So.,	15.01.	9:15	Eucharistiefeier Kollekte:Familienseelsorge
		15:00	Tauffeier
Di.,	17.01.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	18.01.	19:30	Abendlob am Mittwoch (PGR), anschließend Pfarrgemeinderatssitzung

3. Sonntag im Jahreskreis, 22. Januar 2017

So.,	22.01.	9:15	Eucharistiefeier Kollekte: Kirchenschmuck
Di.,	24.01.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	25.01.	19:30	Abendlob am Mittwoch, anschl. ökumenisches Seminar in Icker

4. Sonntag im Jahreskreis, 29. Januar 2017

So.,	29.01.	9:15	Vorstell-Gottesdienst der Erstkommunionkinder,(Rhythmics) anschl. Frühstück und Workshops und EWAK-Verkauf Kollekte: Erhaltung der kirchl. Gebäude
Di.,	31.01.	8:30	Eucharistiefeier und Glaubenstag der Senioren



Dreikönigstreffen

„Wie finde ich heute Gott?“

Einladung an alle liturgischen Dienste
Samstag, 7. Januar 14 bis 19 Uhr“

Liturgie entsteht im Zusammenspiel
vielfältiger liturgischer Dienste.

Viele Frauen und Männer bringen sich
in die gottesdienstlichen Feiern unserer
Gemeinde ein als Lektoren, Kommuni-
onhelferinnen, Chorleiter, Organisten,
Küsterinnen, Abendlobteam, erwach-
sene Ministranten, Kollektierende oder
in den verschiedensten Gottesdienst-
Vorbereitungskreisen, wie Frauengot-
tesdienstteam, Familienmesskreis, Kin-
derliturgiekreis, KinderKirchenTeam
(KKT) oder Kindermesskreis (Kim)

Im Jahr 2016 haben wir den Impuls
von Bischof Bode „damit sie zu Atem
kommen“ aufgegriffen und unsere eh-
renamtlichen Mitarbeitern und Mitar-
beiterinnen im liturgischen Dienst ein-
geladen. Mit dieser Form möchten wir
aufgrund der positiven Rückmeldungen

die bisherige Weihnachtsfeier ersetzen
und unter dem Namen „Dreikönigstref-
fen“ weiterführen.

Damit wir gut planen können, bitten
wir um Anmeldung (schriftlich, münd-
lich, telefonisch....) bis zum 1.Januar im
Pfarrhaus.

Programm:

- 14:00 Uhr, Stehkafee zum Ankommen
- 14:30 Uhr, „Wie finde ich heute Gott?“
Textimpulse Domkapitular Reinhard
Molitor
- 16:00 Uhr, Kaffee und Kuchen
- 16:45 Uhr, Wir lassen uns von der Bibel
anregen...
- 18:00 Uhr, Eucharistiefeier in der Em-
maus-Kapelle

Vorbereitungsteam: Liturgieausschuss
des Pfarrgemeinderates

*Schwester Anne Voß
und Angelika Loch*

E W A K

Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Vehrte

Der „Eine-Welt -Arbeits-Kreis“ bietet fair gehandelte Waren an:

Sonntag 18. Dezember

Sonntag 19. Januar



nach dem Gottesdienst um 10:15 Uhr vor der Kirche.

Herzliche Grüße aus Russland!

Angekommen im Land der Pelzmäntel, des Wodkas und der Heimat des Winters

Seit ich am 3. September mit Johanna Fipp, die ihr FDA in Novosibirsk absolviert, von Düsseldorf losgeflogen bin, sind nun schon fast zwei Monate vergangen. Hier will ich jetzt vom Ankommen und den ersten Erfahrungen in diesem riesigen Land berichten.

Als wir am Sonntagmorgen am Flughafen ankamen, wurden wir von Alexander, der bei Caritas Novosibirsk arbeitet, abgeholt. Auf der Fahrt zum Caritasgelände wurde kaum gesprochen. Einmal, weil wir hundemüde waren, aber vor allem, weil wir mit Alexander das erste Mal einen Russen getroffen haben, der ausschließlich russisch spricht. Ihn zu verstehen und etwas zu sagen stellte sich als recht schwierig heraus. Still betrachteten wir also durch das Autofenster unsere Umwelt. Rauchende Gullys (warum wissen wir immer noch nicht), Verkehrsregeln, die wohl nur jemand, der sein ganzes Leben in Russland verbracht hat, versteht und riesige Hochhäuser mit unzähligen Etagen.

In Novosibirsk sollte ich zur Registrierung bis Mittwoch bleiben. Am Dienstag hat sich der Plan dann geändert, ich musste doch bis Freitag bleiben - Probleme mit der Registrierung.

Donnerstag wurde mir dann eröffnet, ich müsse doch noch bis Dienstag blei-

ben, dann würden wir aber registriert sein. Das war dann auch höchste Eisenbahn, denn ab zehn Tage unregistriert in Russland muss man ins Gefängnis.

In dieser Zeit der Ungewissheit habe ich dann in der Caritas Novosibirsk mitgearbeitet. Dort gibt es einen Kinderclub, eine Suppenküche und eine Kinderkrippe für ein- bis dreijährige Babys, die sich im Mutter-Kind-Heim befinden. Im Mutter-Kind-Heim wohnen obdachlose Mütter mit ihren Kindern. Sie haben aus unterschiedlichsten Gründen kein



Kinder in der Krippe in Novosibirsk

Zuhause mehr – gewalttätige Männer, die vielleicht auch noch Alkoholiker sind; selber ehemals drogenabhängig; Migranten.

Die meiste Zeit habe ich bei noch sommerlichem Wetter in der Krippe mitgearbeitet. Von den Müttern durfte ich erstmals erfahren, was russische Gastfreundschaft bedeutet. Wir wurden zum Geburtstag eines Kindes auf ein bisschen Tee und Kuchen eingeladen. Kuchen gab es nicht, sondern eine riesige Auswahl an Salaten, Fleisch, Gemüse und sonstigen Leckereien. Wer vorher zu Abend gegessen hatte, hatte also eindeutig einen Fehler gemacht.

Nachdem ich eine Woche wunderbar umsorgt in Novosibirsk verbracht habe, wurde ich am Dienstag nun tatsächlich auf den Weg nach Omsk gebracht. Von Alexander wurde ich zum Bahnhof und bis zu meinem Schlafplatz im Zug gebracht. Eine Fahrt nach Omsk ist nämlich eine Nachtfahrt. Als er meine Schlafnachbarn gesehen hat, hat er mich nur sehr mitleidig angeguckt, meinen Kopf getätschelt und gesagt, wie sehr leid ich ihm tue. Neben mir war eine Roma-Familie mit vier kleinen Kindern. Das versprach eine aufregende Fahrt zu werden. Etwas verängstigt saß ich auf meinem Bett, während ich von den Kindern neugierig beäugt wurde. Irgendwann abends ist die Mutter mit ihren Kindern dann in Richtung Toilette marschiert und hat mir den Auftrag gegeben über das ein paar Monate alte, schlafende Baby

zu wachen. Kaum war sie weg, ist das natürlich aufgewacht und ich musste es irgendwie dazu bewegen, wieder einzuschlafen- also auf den Arm nehmen, hin und her schunkeln. Das ging die ganze Nacht so weiter, immer wenn die Mutter mal kurz weg musste (um vier Uhr morgens zum Beispiel), wurde ich geweckt, um über das Baby zu wachen. Man kann sagen, dass ich am nächsten Tag Teil der Familie war.

Nach dieser aufregenden Zugfahrt wurde ich von Tatjana, der Direktorin, vom Bahnhof abgeholt und durfte mich am Mittwoch erst mal erholen. Natürlich nicht ohne ein reichhaltiges Frühstück, dass die unglaublich liebe, fürsorgliche Köchin mir zubereitet hat.

Natürlich habe ich noch viel mehr Spannendes erlebt, worüber ich euch nächstes Mal berichte.



Liebe Grüße, Lena Schötz



Das Katholische Bibelwerk

unterstützt Projekte um Kirche zukunftsfähig zu gestalten

Was ist das Katholische Bibelwerk?

„Im Katholischen Bibelwerk treffen sich Menschen, die die Bibel lesen, verstehen und aus ihrer Perspektiven für ein verantwortetes Leben heute gewinnen wollen.“

Mit diesen Worten stellt der Verein Katholisches Bibelwerk (KBW) sich im Internet www.bibelwerk.de vor. Aus der Überzeugung, dass die Bibel auch heute noch aktuell ist, will er dazu beitragen, dass die Bibel als Wort Gottes erfahren wird, das Impulse für kirchliches und gesellschaftliches Engagement gibt. Er will dabei helfen, die Erfahrungen von Menschen heute im Licht der Bibel zu deuten. Dafür arbeitet der Verein international und ökumenisch mit vielen Initiativen zusammen. Durch wissenschaftlich fundierte Bibelarbeit wirkt das KBW einem fundamentalistischen Missverständnis der Bibel entgegen.

Seit wann gibt es das Katholische Bibelwerk?

Anfang des letzten Jahrhunderts gab es eine Aufbruchsbewegung in der Katholischen Kirche Deutschlands. Dazu gehörte auch ein neues Interesse an der Bibel. Die Gläubigen wollten selbst Zugang zur Bibel bekommen, sie lesen und verstehen. Am 22. September 1933 gründeten Gläubige und Priester gemeinsam die „Katholische Bibelbewegung e.V.“ in Stuttgart.

Auf Befehl der Nazis wurde 1938

der Name in „Katholisches Bibelwerk“ (KBW) geändert.

Zur Zeit hat der Verein ca. 17.000 Mitglieder.

Was will das Katholische Bibelwerk?

Das Hauptziel des Vereins ist es, die Botschaft der Bibel wissenschaftlich verantwortet zu erschließen und lebensnah erfahrbar zu machen. Das bezieht sich von der privaten Bibellektüre über Bibelarbeit in Gemeinden bis hin zur Vermittlung der biblischen Botschaft in Bildungseinrichtungen.

Die Arbeit des KBW hat dabei die Spiritualität einzelner Menschen, genauso im Blick, wie Gesellschaft und Kirche in Deutschland. Das KBW ist die bibel-pastorale Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz. Die Diözesanvorsitzende im Bistums Osnabrück, Dr. Uta Zwingenberger, ist in Icker durch viele Aktionen gut bekannt.

Was macht das Katholische Bibelwerk?

Bibeltagungen in ganz Deutschland und eine Zeitschrift für die Mitglieder gehörten seit der Gründung zur Arbeit des KBW. Seit 1946 gibt es die Zeitschrift „Bibel und Kirche“. 1965 wurde diese stärker exegetisch ausgerichtete Zeitschrift ergänzt durch „Bibel heute“. Seit 1996 gibt es mit „Welt und Umwelt der Bibel“ eine dritte Zeitschrift, in der die



Geschichte, Kunst und Archäologie der Länder der Bibel im Mittelpunkt stehen.

Zahlreiche weitere Veröffentlichungen zur Bibel aber auch Beratung und Kurse vermitteln Bibelwissen und methodische Kompetenzen und befähigen so Menschen, sich und anderen die Bibel zu erschließen.

Welche aktuellen Projekte gibt es?

Auf der Homepage des Bibelwerks (www.bibelwerk.de) gibt es eine Lektorienhilfe, die in alle biblischen Texte der Sonntags- und Feiertagsgottesdienste einführt.

Ebenfalls auf der Homepage finden sich die „Sonntagsevangelien in Leichter Sprache“, die durch eine gut verständliche Übersetzung die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, mit Demenz sowie von Menschen, die u. a. wegen ihres Migrationshintergrundes nur bedingt die deutsche Sprache beherrschen, berücksichtigt.

Unter dem Motto „Dem Wort auf der Spur“, gibt es Leseprojekte für die geistliche Begegnung mit der Bibel. Das letzte Heft „Damit sie zu Atem kommen – Dem Wort auf der Spur mit dem Buch Exodus“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Bistums Osnabrück entwickelt.

Und was habe ich davon?

Die Mitglieder bleiben durch die Mitgliedszeitschriften auf dem aktuellen Stand der Forschung und bekommen regelmäßige Impuls zu biblischen Themen. Auf der Internetseite haben sie Zu-

gang zu vielfältigen Informationen und Methoden zur Bibel.

Das KBW fördert die Glaubensweitergabe auf der Grundlage der biblischen Botschaft und unterstützt alle, die sich bemühen, Kirche zukunftsfähig zu gestalten. Deshalb können auch Nichtmitglieder von der Arbeit des KBW profitieren, z. B. beim Aufbau von Bibelgruppen und durch die Angebote im Internet. Im Internet (oder bei mir) können kostenlose Probehefte von „Bibel heute“ und „Bibel und Kirche“ bestellt werden.

Als Mitgliederverein leidet das KBW unter einer sinkenden Mitgliederzahl. Damit die Arbeit fortgeführt und neue Impulse für die Verkündigung der biblischen Botschaft entstehen können, ist es dringend auf neue Mitglieder angewiesen. Wenn in jeder Pfarrei in Deutschland ein einziges neues Mitglied gewonnen werden kann, steigern wir die Zahl unserer Mitglieder um 70 %. Für 30,- € im Jahr sind Sie dabei... Es lohnt sich! Wer mehr Informationen haben möchte, kann mich gerne ansprechen.

*Eleonore Reuter
(Mitglied im Vorstand des KBW)*



Jugend lcker

Jugendgottesdienst

Zweimal im Jahr bereitet ein Team von Jugendlichen einen etwas anderen Gottesdienst vor. Dann werden die Bänke in der Kirche umgestellt, der Altar in die Mitte der Gemeinschaft gerückt und die Kommunion mit selbstgebackenem geweihtem Brot verteilt.

Dieses Mal war das Motto des Gottesdienstes: Entspannung. Nachdem alltägliche Stresssituationen dargestellt wurden, konnte die Gemeinde für einen kurzen Augenblick mithilfe von schöner Musik und einem Meditationstext entspannen. Ein selbstgedrehtes Video machte deutlich, welche unterschiedlichen Methoden Menschen finden, um aus dem Stress zu flüchten und sich für einen Moment Ruhe gönnen. Zum Beispiel treiben die einen Sport, andere hören Musik, einige gehen an die frische Luft und wieder andere legen sich schlafen.

Die ca. 100 Gemeindemitglieder erlebten eine schöne Stunde und freuten sich anschließend über das Präsent, welches es für jeden Besucher am Ausgang gab. Ein kleiner Briefumschlag, in dem Vorschläge für einfache Entspannungsmethoden vorzufinden waren.

Die Jugendgottesdienste sind für Jung und Alt immer ansprechend gestaltet. Wir freuen uns, wenn auch am nächsten Gottesdienst im Frühjahr wieder viele teilnehmen.

Tannenbaumaktion 2017

Sobald der Segenswunsch der Sternsinger an die Haustür geschrieben ist, werden die meisten Tannenbäume abgeschmückt und aus dem Wohnzimmer geworfen. Das ist für uns Gruppenleiter das Startsignal, um die ausgedienten Weihnachtsbäume einzusammeln.

In diesem Winter wird die traditionelle Aktion am 14. Januar 2017 stattfinden. Ab 10 Uhr machen wir uns auf den Weg und nehmen alle Bäume mit, die zu dieser Uhrzeit an der Straße liegen.

Dieses Jahr werden wir erstmals auch durch Vehrte fahren und die Weihnachtsbäume einsammeln. Anrechnerpartner der Aktion ist Jonas Meier zu Farwig (jonas.mzf@kabelmail.de). Über eine kleine Spende, um die Kosten dieser Aktion zu decken und die Jugendarbeit zu fördern, würden wir uns sehr freuen. Hierfür werden Gruppenleiter während des Einsammelns an den Haustüren klingeln.

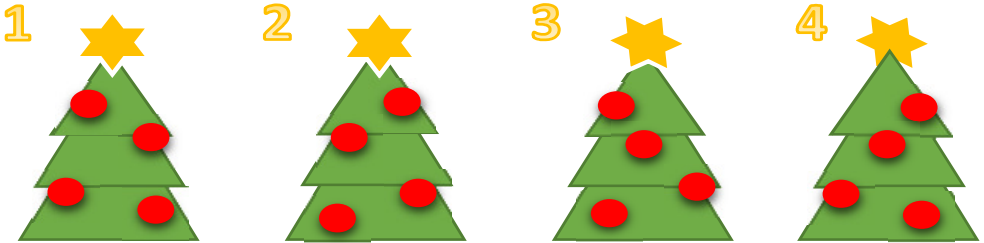
An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass keine Gartenabfälle etc. eingesammelt werden und auch das Abladen dieser von Privatpersonen auf dem Osterfeuer nicht erwünscht ist. Wir bitten Sie diesbezüglich um Ihr Verständnis.










Zum Schluss hoffen wir auf gutes Wetter an diesem Tag und wünschen allen Gemeindemitgliedern ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise der Familie und Freunde.

Henri Graf

Kinderseite

Liebe Kinder, heute habe ich für euch ein kleines Weihnachtsrätsel. Jeder Baum ist etwas unterschiedlich und in den unteren Feldern gedreht. Kannst du herausfinden, welcher Baum welcher ist? Notiere dann unten den passenden Buchstaben und du bekommst das Lösungswort!



 <table border="1"> <tbody> <tr> <td>1.F</td> <td>2.V</td> </tr> <tr> <td>3.T</td> <td>4.L</td> </tr> </tbody> </table>	1.F	2.V	3.T	4.L	 <table border="1"> <tbody> <tr> <td>1.A</td> <td>2.I</td> </tr> <tr> <td>3.O</td> <td>4.U</td> </tr> </tbody> </table>	1.A	2.I	3.O	4.U	 <table border="1"> <tbody> <tr> <td>1.R</td> <td>2.H</td> </tr> <tr> <td>3.S</td> <td>4.D</td> </tr> </tbody> </table>	1.R	2.H	3.S	4.D
1.F	2.V													
3.T	4.L													
1.A	2.I													
3.O	4.U													
1.R	2.H													
3.S	4.D													
 <table border="1"> <tbody> <tr> <td>1.W</td> <td>2.V</td> </tr> <tr> <td>3.B</td> <td>4.F</td> </tr> </tbody> </table>	1.W	2.V	3.B	4.F	 <table border="1"> <tbody> <tr> <td>1.T</td> <td>2.R</td> </tr> <tr> <td>3.K</td> <td>4.N</td> </tr> </tbody> </table>	1.T	2.R	3.K	4.N	 <table border="1"> <tbody> <tr> <td>1.E</td> <td>2.I</td> </tr> <tr> <td>3.O</td> <td>4.A</td> </tr> </tbody> </table>	1.E	2.I	3.O	4.A
1.W	2.V													
3.B	4.F													
1.T	2.R													
3.K	4.N													
1.E	2.I													
3.O	4.A													
 <table border="1"> <tbody> <tr> <td>1.D</td> <td>2.M</td> </tr> <tr> <td>3.O</td> <td>4.U</td> </tr> </tbody> </table>	1.D	2.M	3.O	4.U	 <table border="1"> <tbody> <tr> <td>1.B</td> <td>2.P</td> </tr> <tr> <td>3.D</td> <td>4.G</td> </tr> </tbody> </table>	1.B	2.P	3.D	4.G	 <table border="1"> <tbody> <tr> <td>1.I</td> <td>2.U</td> </tr> <tr> <td>3.A</td> <td>4.E</td> </tr> </tbody> </table>	1.I	2.U	3.A	4.E
1.D	2.M													
3.O	4.U													
1.B	2.P													
3.D	4.G													
1.I	2.U													
3.A	4.E													

Lösungswort: _____

Friedericke Bolte

Neues aus der Bücherei

Unterhaltsame Lektüre für musikbegeisterte Mädchen

Heute stelle ich euch das Buch von Stefanie Taschinski; die Popkörner vor.

„Die Popkörner - eine Bühne für Billie“ ist nach „Ein Feuerwerk für Motte“ und „Ein Stern für Lou“ das dritte Abenteuer der Mädchenband.

Es geht wieder hoch her! Nach den dramatischen Ereignissen vom 2. Teil kehrt aber keineswegs Ruhe ein. Diesmal steht aber keineswegs Ruhe ein. Diesmal steht Billie im Vordergrund der Geschehnisse.

Irgendwas ist anders als sonst. Rosa hat nur noch David im Kopf und Lou und Motte sind auch nicht unbedingt mit ganzem Herzen bei der Band. Da entschließt sich Billie, die Mädels heimlich bei der „Europäischen Popakademie“ in München anzumelden. Schließlich kann sie den Ruhm nicht einfach der Jungsband „Fjordies“ überlassen! Noch dazu, wo doch Felix so toll ist und Billie nur noch an ihn denken kann! Das Abenteuer kann beginnen, nur sind die anderen drei Mädels nicht gerade begeistert von Billies Plänen. Ob das gut gehen kann?

Auch diesmal haben Stefanie Taschinski und die Illustratorin Silke Schmidt wieder einen frischen und unterhaltsamen Mädchenroman geschrieben.

Das Buch lässt sich flüssig und flott lesen. Die Geschichte ist wie schon bei den anderen Teilen sehr unterhaltsam und bietet eine gelungene Mischung aus erster Verliebtheit, viel Musik und typischen Mädchenproblemen (Familie, Schule, Freunde). Ein Schuss „Drama“

und Humor darf natürlich nicht fehlen. Mädchen ab 10 Jahre sollten ihren Spaß mit dem Buch haben, vor allem weil mal wieder die Musik im Mittelpunkt steht. Bisher gibt es, soweit ich weiß, auch noch keinen „richtigen“ Song zum Anhören, wie bei den anderen beiden Büchern. Die Lieder sind übrigens hier zu finden: www.popkoerner.de



Bin gespannt, welches Abenteuer die Mädels im nächsten Teil überstehen müssen. Eine unterhaltsame Lektüre für musikbegeisterte Mädchen ab 10 Jahre.

Die Bücherei bleibt in den Weihnachtsferien geschlossen.

Wir wünschen allen kleinen und großen Leseratten frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein friedliches und gesundes 2017.

Annette Ziemann

Erstkommunion-Projekttag

Vieles hat sich verändert in den letzten Jahren: in den Familien, im Berufsleben und auch in der Schule. Wir bekommen es in der Kommunionvorbereitung immer mehr zu spüren. Der Kontakt zu den Familien, den Kindern, den Müttern, den Vätern ist nicht mehr selbstverständlich. Man kennt sich kaum. Diesen Änderungen versuchen wir, in der Vorbereitung zu begegnen.

So gab es Anfang September zum ersten Mal einen ganzen Samstag für die 14

Kommunionkinder im Pfarrheim.

Für sie war es eine schöne Zeit. Anja Moormann und Martina Hackmann als Köchinnen trugen wesentlich dazu bei. Aber auch die Kreativangebote der Katechetinnen und die Taufenerneuerung in der Kirche waren neu für die Kinder.

Anfang November gab es den zweiten Projekttag zum Thema: Gottes Name heißt: Ich bin da. Außerdem gab es Besuch von Gaby Simon aus Rulle mit ihrem Blindenhund Nika.

Schwester Anne Voß



Zweiter Erstkommunion-Projekttag
Besuch von Gaby Simon mit Blindenhund Nika

Montags:

- 09:00 - 12:00 Hobby-Handwerker (HHW's) (14tägig)
17:45 - 18:45 Gruppe Kl.5-Jungs (Julius / Henri / Lukas)
18:00 - 19:00 Gruppe Kl.9-10 „Die Cookies“ (F. Schubert / M. Selter/ L.Jansing)
20:00 Gruppenleiter DVD – Abend (J. Wessel)

Dienstags:

- 08:30 kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
10:00 Treffen der Hauptamtlichen
16:30 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
18:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
19:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

- 15:30 - 17:00 Krabbelgruppe (Linda Langewand)
14:30 Seniorentreff (alle 4 Wochen)
17:00 - 18:00 Gruppe Kl.5 Mädels (Lena /Tabea / Rebecca)
17:30 - 18:30 Gruppe „Die Checker“ (Marco / Jonas MzFarwig / J. Wessel / J. Loch)
18:15 - 19:15 Gruppe Kl.8 „Chaotengruppe“ (E. Lueske / S. Schnieder)
18:00 - 19:15 Gruppe Kl.10 „Celebrations“ (Chr. Wessel / F. Rütters/ M. Flohre)
18:15 - 19:15 Gruppe Kl.6 (Teresa Meier zu Farwig)
19:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
20:00 Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)
20:05 Taktstreicher (L. Meier zu Farwig)

Donnerstags:

- 09:00 - 11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro
15:00 kfd-Gruppe 55plus (alle 4 Wochen) M. Weidner
17:15 - 18:00 Gruppe Kl.4 (L.Grewe / M. Eichmeyer / Ch. Knostmann)
17:15 - 18:15 Gruppe Kl.7 „Pink Ladys“ (A. Eichmeyer /L. Meyer)
20:00 Öffentlichkeitsausschuss des PGR (2. Donnerstag im Monat)

Freitags:

- 15:00 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
16:30 - 18:00 Öffnungszeit Bücherei
15:45 - 16:30 Rhythmics Chorprobe Minis (ab 4 Jahre)
16:30 - 17:15 Rhythmics Chorprobe Midis I (1.-2. Klasse)
17:15 - 18:00 Rhythmics Chorprobe Midis II (3.-5. Klasse)
18:00 - 19:00 Rhythmics Chorprobe Maxis (6.-9. Klasse)
18:00 - 19:00 Gruppe Kl. 9/10 (Jonathan Bolte / Janis Meier zu Farwig)
17:15 Vorstand Notenschlüssel e.V. (letzten Freitag im Monat)
19:00 E-Gitarrenkurse (H. Weidner)
19:30 Bibelkreis Schwester Anne (1. Freitag im Monat)

Samstags:

- 11:00 - 15:00 E-Gitarrenkurse (H. Weidner)



Auf einen Blick

Termine im **Dezember** (Gottesdienste siehe Seite 16/17)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

- | | | |
|---------------|-------|--|
| Do., 1. Dez. | 18:00 | Familienmesskreis |
| Do., 1. Dez. | 20:00 | KinderKirchenTeam (KKT) |
| Do., 1. Dez. | 20:00 | Frauengruppe „Zeitlose 30er“ |
| Fr., 2. Dez. | 18:00 | Leseprobe Krippenspiel |
| Fr., 2. Dez. | 19:30 | Bibelkreis mit Sr. Anne (Pfarrhauskeller) |
| Fr., 2. Dez. | 19:00 | Treffen der Firmlinge (Kirche) |
| Sa., 3. Dez. | 15:00 | Adventskaffee im Pfarrheim (kfd) |
| Sa., 3. Dez. | 15:30 | Firmlinge in Belm (Gespräch mit dem Weihbischof) |
| Sa., 3. Dez. | 18:00 | Offener Adventskalender (Pfarrbüro-Fenster) |
| Mo., 5. Dez. | 9:00 | Treffen der Hobby-Handwerker (HHW) |
| Mo., 5. Dez. | 20:00 | Familienmesskreis |
| Di., 6. Dez. | 8:30 | kfd-Messe, anschl. Frauenfrühstück |
| Di., 6. Dez. | 16:00 | Vorbereitung Sternsingeraktion (Klasse 3-4) |
| Di., 6. Dez. | 17:00 | Vorbereitung Sternsingeraktion (Klasse 5-6) |
| Di., 6. Dez. | 18:00 | Vorbereitung Sternsingeraktion (Klasse 7-10) |
| Mi., 7. Dez. | 15:00 | Kartenspielen der Senioren |
| Mi., 7. Dez. | 19:30 | Abendlob, anschl. Adventsfeier PGR und KV |
| Do., 8. Dez. | 15:00 | Krankenbesuchsteam |
| Do., 8. Dez. | 20:00 | Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR |
| Fr., 9. Dez. | 18:00 | Probe Krippenspiel |
| So., 11. Dez. | 9:15 | Messdieneraufnahme |
| So., 11. Dez. | 17:00 | JuSe-Aktiv (Grünkohlparty) |
| Di., 13. Dez. | 6:30 | Roratemesse, anschl. Frühstück |
| Mi., 14. Dez. | 14:30 | Adventsandacht der Senioren, anschl. Adventsfeier |
| Do., 15. Dez. | 17:00 | kfd-Gruppe 55plus |
| Fr., 16. Dez. | 18:00 | Probe Krippenspiel |
| So., 18. Dez. | 10:15 | EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche |
| So., 18. Dez. | 17:00 | Adventsmusik (Icker Kantorei) |
| Mo., 19. Dez. | 14:30 | Krippe aufbauen (Kili) |
| Di., 20. Dez. | 18:30 | Probe Schola Cantorum |
| Fr., 23. Dez. | 18:00 | Probe Krippenspieler |
| Fr., 23. Dez. | 19:30 | Generalprobe Christmesse Icker Kantorei
und Familienmesskreis |
| Sa., 24. Dez. | 10:00 | Üben der Messdiener für Heiligabend |



Termine im **Januar** (Gottesdienste siehe Seite 20/21)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

- | | | | |
|------|----------|-------|--|
| So., | 1. Jan. | 11:45 | Neujahrsempfang KV und PGR bei Pastor Kieslich |
| Di., | 3. Jan. | 8:30 | kfd-Messe, anschließend Frauenfrühstück
(Kartenverkauf Karneval) |
| Mi., | 4. Jan. | 20:00 | Finanz-Ausschuss |
| Do., | 5. Jan. | 14:30 | Seniengottesdienst, anschl. Tannenbaumsingen |
| Fr., | 6. Jan. | 16:00 | Vorbereitung Sternsingeraktion (Klasse 3-4) |
| Fr., | 6. Jan. | 17:00 | Vorbereitung Sternsingeraktion (Klasse 5-6) |
| Fr., | 6. Jan. | 18:00 | Vorbereitung Sternsingeraktion (Klasse 7-10) |
| Fr., | 6. Jan. | 19:30 | Bibelkreis mit Sr. Anne (Pfarrhauskeller) |
| Sa., | 7. Jan. | 14:00 | Dreikönigstreffen für alle liturgischen Dienste |
| So., | 8. Jan. | 10:45 | Sternsinger Gottesdienst und Sternsingeraktion |
| Mo., | 9. Jan. | 19:00 | „buten und binnen“ (Terminplan 2017) |
| Di., | 10. Jan. | 19:30 | 1. Probe nach den Ferien (Icker Kantorei) |
| Mi., | 11. Jan. | 15:00 | Kartenspielen der Senioren |
| Mi., | 11. Jan. | 20:00 | Taufgespräch im Pfarrheim Belm |
| Do., | 12. Jan. | 20:00 | Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung (PGR) |
| Sa., | 14. Jan. | 9:00 | Tannenbaum-Abholaktion der Jugend |
| So., | 15. Jan. | 10:15 | EWAK-Verkaufsstand |
| So., | 15. Jan. | 17:00 | JuSe-Aktiv (Planetarium Osnabrück) |
| Mo., | 16. Jan. | 20:00 | Mum(m)-Leitungsteam |
| Mi., | 18. Jan. | 19:30 | Abendlob, anschl. PGR-Sitzung |
| Do., | 19. Jan. | 14:00 | Wanderung kfd-Gruppe 55plus |
| Do., | 19. Jan. | 20:00 | Sitzung des Kirchenvorstand |
| Mo., | 23. Jan. | 9:00 | Treffen der Hobby-Handwerker (HHW) |
| Mo., | 23. Jan. | 20:00 | Emmaus-Arbeitskreis |
| Mi., | 25. Jan. | 20:10 | ökumenisches Seminar (1. Abend) in Icker |
| Do., | 26. Jan. | 20:00 | erweiterter Festausschuss |
| Fr., | 27. Jan. | 17:15 | Notenschlüssel e. V. (Pfarrhaus) |
| Sa., | 28. Jan. | 14:00 | Treffen der Erstkommunionkinder |
| So., | 29. Jan. | 9:15 | Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder,
anschl. Frühstück und Workshops |
| Mo., | 30. Jan. | 20:00 | Kindermesskreis (Kim) |
| Di., | 31. Jan. | 8:30 | Glaubenstag der Senioren |



Außerdem

Ökumenische Gedenkfeier für 'Sternkinder'

am Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses St. Raphael Ostercappeln



Mütter und Väter, die ihr Kind viel zu früh (schon in der Schwangerschaft) verloren haben, sowie Angehörige und Freunde sind eingeladen, in diesem Gottesdienst ihrer Trauer und ihrem Mitgefühl Ausdruck zu geben – in dem Glauben, dass diese Kinder in Gottes Liebe geborgen sind.

In Gemeinschaft möchten wir um Trost und neue Hoffnung bitten.

Nach der Gedenkfeier ist Gelegenheit zum Gespräch bei einer Tasse Tee.

Krankenhausseelsorge und SPES VIVA - Hospizhelferinnen.

Neuausgabe der Einheitsübersetzung

Die Neuausgabe der Einheitsübersetzung der Bibel erscheint im Februar 2017. Damit endet ein zehnjähriger Arbeitsprozess, an dem Theologen, Bibel- und Sprachwissenschaftler sowie weitere Fachleute beteiligt waren. Anlass für die Überarbeitung der 1980 erschienenen Einheitsübersetzung waren neue Erkenntnisse zu frühen Textzeugen, eine engere Orientierung am Urtext und die Berücksichtigung von Änderungen im

aktuellen Sprachgebrauch.



Die Neuausgabe der Einheitsübersetzung zeichnet sich aus durch:

GENAU: Eine Übersetzung ganz nah am Grundtext, mit zusätzlichen Übersetzungsmöglichkeiten, Kommentaren und Querverweisen.

KOMPLETT: Mit der ganzen biblischen Überlieferung, ausführlichen Zeittafeln und Karten.

VERSTÄNDLICH: Gut lesbar durch moderne Sprache und klare Gliederungen, Einleitungen zu jedem biblischen Buch und einen großen Anhang.

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz Reinhard Kardinal Marx sagte: „Die Heilige Schrift gehört zum Herzstück unseres Glaubens. Ich wünsche mir, dass die Heilige Schrift – gerade auch in der überarbeiteten Fassung – von vielen Menschen angenommen und so zu einem geistlichen Mittelpunkt im eigenen Leben wird.“ Wer eine neue Einheitsübersetzung erwerben möchte, kann sie im Pfarrbüro aussuchen und bestellen.